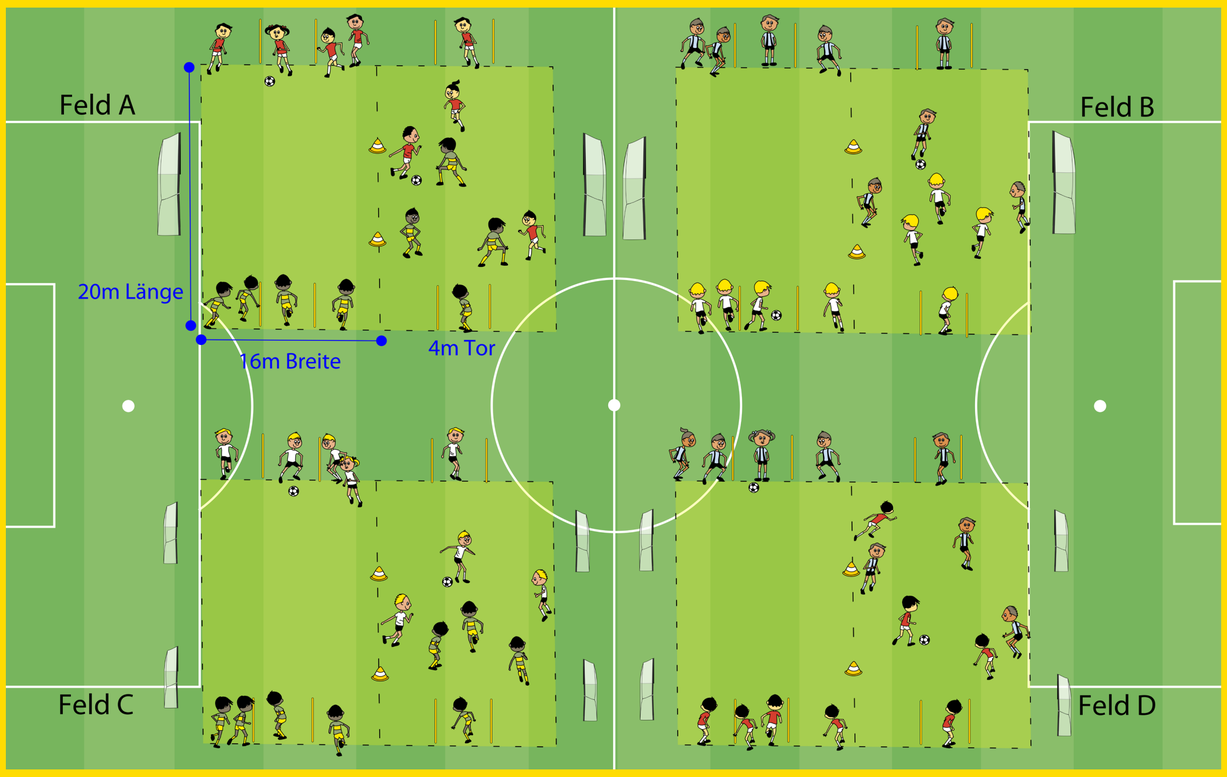
Südbadischer Fußballverband

SBFV

FAIR PLAY SPIELTAG

G- UND F-JUGEND

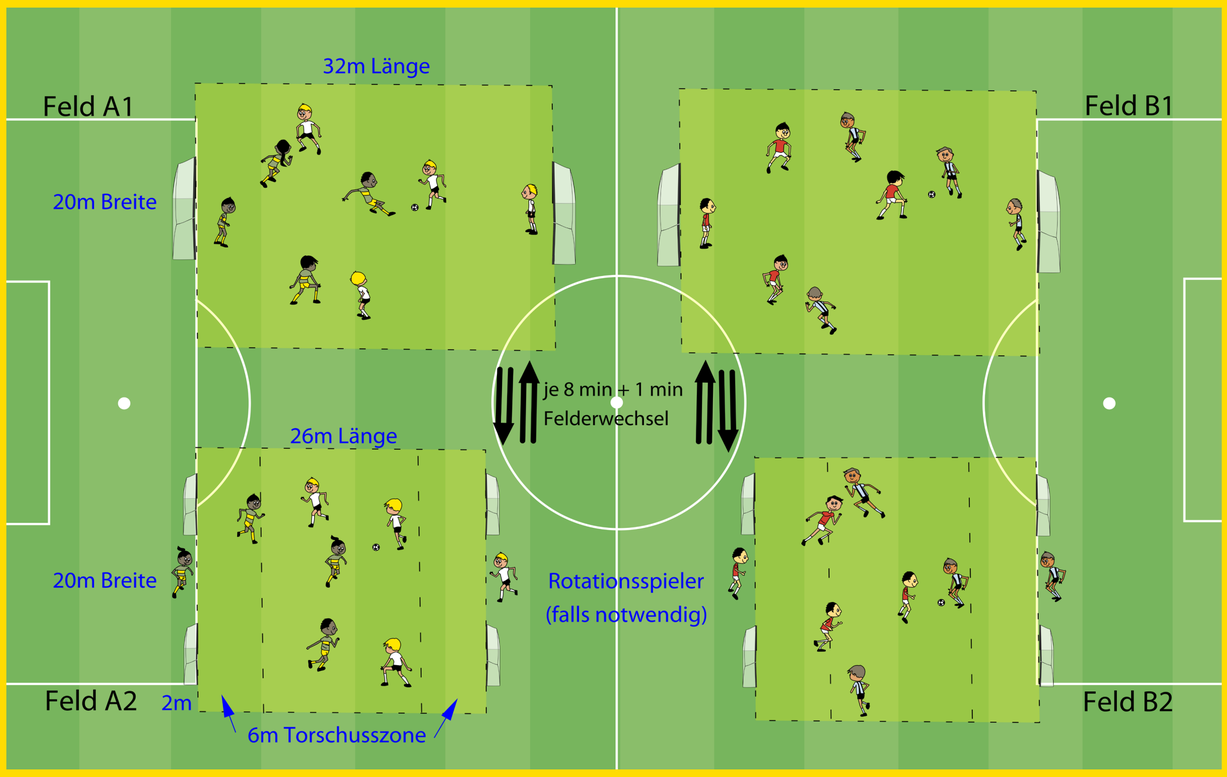
G-JUGEND



AUFBAU UND ABLAUF G-JUGEND

Der G-Jugend-Spieltag kann auf bis zu 8 Feldern (mit Stangentoren) ausgetragen werden. Dabei werden die vier bekannten Fair-Play-Spielfelder jeweils in der Mitte geteilt. Eine Mannschaft spielt mit zwei Teams (je ein Torhüter und drei Feldspieler) nebeneinander.

F-JUGEND



AUFBAU UND ABLAUF F-JUGEND

Eine Mannschaft spielt zeitgleich auf zwei Feldern (z.B. Feld A1 und A2). In den Feldern A1 und B1 wird 3 gegen 3 mit Torhütern auf Kleinfeldtore gespielt. In den Feldern A2 und B2 wird Funino im 3 gegen 3 mit 4 Mini-Toren und Torschusszonen gespielt. Zur Halbzeit (nach 8 Minuten) werden die Felder gewechselt, sodass jeder Spieler in einem Spiel auf beiden Feldern spielt.

ALLGEMEINE PRINZIPIEN FÜR SPIELTAGE IN G- UND F-JUGEND

Spaß und Spielfreude aller Kinder stehen im Vordergrund!
→ Erlebnis vor Ergebnis

Alle Spieler spielen zeitgleich auf kleinen Feldern:
→ maximal mögliche Spielzeit
→ viele (Technik-) Wiederholungen
→ viele Spiel-Aktionen
→ die Kinder sind voll eingebunden

Vorteile für Trainer/Betreuer:
→ alle Kinder sind beschäftigt
→ kein Kind muss längere Zeit auf den Einsatz warten
→ die Kinder leben ihren Bewegungsdrang im Spiel aus

Die Art der Tore spielt für den Spaß der Kinder keine Rolle
(Netztore, Stangentore, Pylonentore, Hütchentore etc.)!

PRINZIP „FREIES SPIELEN“ (VGL. „STRASSENFUSSBALL“)

- Alle Spieler sollen selbstständig Lösungen finden
- Alle Spieler lernen durch freies Spielen in der Situation
- Die Spielformen sollen stimulieren, der Trainer nicht instruieren
- Fehler zulassen, um daraus lernen zu können
- Erfolgserlebnisse sorgen für Glücksgefühle
- Kreativität fördern durch unangeleitete Spielerfahrungen
- Kreativität fördern durch vielseitige Spielerfahrungen

„Ein Ball, ein Tor und viele Freunde - das macht Fußball für Kinder aus. Training in Kinder- und Jugendmannschaften muss Fußball vor allem erlebbar machen. Ballkontakte, Dribblings, Eins-gegen-Eins-Situationen und Torabschlüsse lieben unsere Jüngsten.
Gebt den Kindern die Möglichkeit, unseren Sport lieben zu lernen.“
Christian Streich | *Cheftrainer SC Freiburg*